

# Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **55 (1972)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Huchting hatte durch sein unkonventionelles Auftreten und seine eigenwillige Arbeit unter Jugendlichen schon oft Schlagzeilen gemacht. Nun hat laut «Weser-Kurier» vom 21. Januar 1972 der Kirchenausschuss den unliebsamen Geistlichen «vorläufig vom Dienst beurlaubt».

Die katholische Kirche versenkt ihre Rebellen in Klöster, die evangelische vertreibt sie von der Kanzel — im Grunde kommt es auf dasselbe heraus: die «Schäfchen» werden so vor unbequemen Frägern und Denkern geschützt.

Luzifer

### Christliche Taten

Im Jahre 1097 überquerte ein Kreuzfahrerheer unter der Führung Gottfried von Bouillons den Bosphorus. Zwei Jahre später hatten sie sich bis vor Jerusalem durchgekämpft. Die Stadt wurde belagert und nach vierzig Tagen erstürmt. Die Kreuzfahrer richteten ein grauenhaftes Blutbad an. 70 000 Männer, Frauen und Kinder wurden hingerichtet. Was an Juden nicht erschlagen war, wurde in einer Synagoge zusammengewerfelt und lebendig verbrannt.

Ad majorem dei gloriam — zum höheren Ruhme Gottes! aha

## Totentafel

### Ortsgruppe Schaffhausen

Mitte Februar erwiesen im Waldfriedhof Schaffhausen eine grosse Schar von Freunden und Verwandten

### Willy Furrer-Hamburger

die letzte Ehre. Gesinnungsfreund A. Spettig aus Zürich schilderte den Lebensweg und den Charakter dieses unermüdeten Kämpfers für die Ziele der Arbeiterbewegung.

Als vierter von fünf Söhnen einer Arbeiterfamilie wuchs er in Winterthur auf. Nach

der Schulzeit arbeitete er zunächst zu einem Stundenlohn von 18 Rappen in der Schuhfabrik Brüttsellen, erlernte aber dann den Gärtnerberuf. Später bildete er sich zum Gipser aus. 1936 organisierte er zusammen mit dem im vergangenen Jahr verstorbenen Schaffhauser Carl Stemmler eine Hilfsaktion für das republikanische Spanien. Waren für über 10 000 Franken kamen zusammen und wurden der Volksfrontregierung zur Verfügung gestellt. 1947 erkämpfte der Verstorbene als Präsident mit seiner Gipsergruppe in einem Streik einen guten Arbeitsvertrag. Vielseitig interessiert und regsamen Geistes, fühlte er sich auch von unserer Gruppe angezogen und wurde ein tätiges Mitglied. Als unerschrockener Gewerkschafter, als grundsatztreuer Sozialist, der keine Mühe scheute, ist er unseres aufrichtigen Gedenkens würdig. Seinen Hinterbliebenen unser herzliches Beileid.

Ortsgruppe Schaffhausen

### Ortsgruppe Zürich

Im 77. Altersjahr verstarb nach kurzer Krankheit unser Gesinnungsfreund

### Jean Kammerer-Imobersteg.

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 21. Februar im Krematorium Sihlfeld von ihm Abschied. Nationalrat Otto Schütz schilderte den Lebenslauf des Verstorbenen, der stolz darauf war, Lenin persönlich gekannt zu haben, hatte dieser doch bei seinem Vater in Untermiete gewohnt. Im Ersten Weltkrieg widmete er sich zusammen mit Willy Münzenberg der sozialistischen Jungburschenbewegung, seit 1916 war er Mitglied der Sozialdemokratischen Partei, trat aber 1921 zur Kommunistischen Partei über. 1923 organisierte er den Streik der Konfektionsarbeiter und wurde später Sekretär im VBLA. Mit Bringolf und Illi trat er 1926 aus der Kommunistischen Partei aus. 1938 verlor er seine Stelle als Gewerkschaftssekretär. Da er auf der schwarzen Liste der Prinzipale stand, musste er sich eine Existenz als selbständiger Schneidermeister aufbauen. Stets nahm er Anteil am politischen Geschehen, er half den Arbeiter-Touringbund, den Arbeiter-Schützenbund und die Genossenschaft proletarischer Jugend gründen, auch in der Freigeistigen Vereinigung war er als reger Debatter ein gerngesehenes Mitglied. Ehre seinem Andenken!

Ortsgruppe Zürich

## Aus der Bewegung



### Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 22. April 1972, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstr. 12, Aarau.

Lichtbildervortrag von Herrn Karpf junior über

Schweden, Land und Leute.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

\* \* \*

### Ortsgruppe Basel

Anschrift: Albin Hersperger, Rämelsstr. 7, 4055 Basel.

Abdankungen: C. Büttler, Markkircherstrasse 14, 400 Basel. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

\* \* \*

### Ortsgruppe Bern

Anfragen sind zu richten an Postfach 1464, 3001 Bern.

\* \* \*

### Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schlupe, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

\* \* \*

### Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

\* \* \*

### Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfluss, Grünaugasse 1.

\* \* \*

### Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach.

\* \* \*

### Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 21. April 1972, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock

### Diskussionsabend

über den Sinn des Lebens.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 01 53 80 28.

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

## Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 01 52 71 70.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Oetz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementpreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.  
Landesbibliothek  
3000 Bern